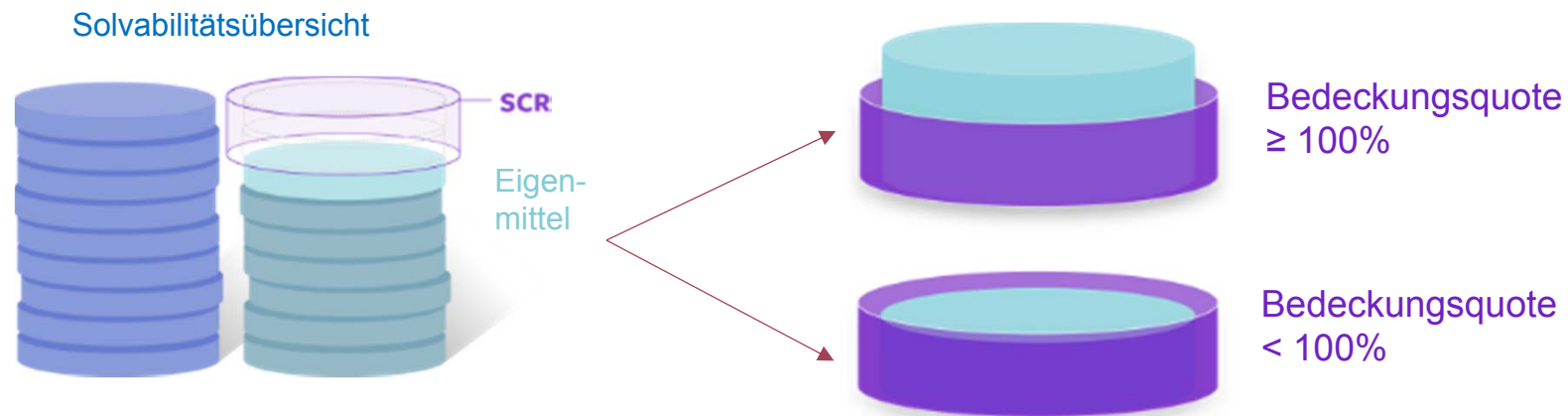


Solvency II: So viel Kapital muss sein



- 1 Solvabilitätsübersicht
 - Gegenüberstellung von Kapitalanlagen (Aktivseite) und Verbindlichkeiten (Passivseite)
 - Durchgängige Marktbewertung
- 2 Kapitalanlagen
 - Unternehmen hält Kapitalanlagen, z. B. Zinspapiere, Aktien oder Immobilien
- 3 Verbindlichkeiten
 - Fasst die Leistungsansprüche des Unternehmens an die Versicherungsnehmer (z. B. Auszahlung von Rentenversicherungen) aus heutiger Sicht zusammen
- 4 Eigenmittel
 - Marktwert der Kapitalanlagen abzüglich der Verbindlichkeiten
- 5 SCR
 - Um die Leistungen an die Versicherungsnehmer auch bei Eintritt sehr unwahrscheinlicher Ereignisse sicherzustellen, halten die Unternehmen zusätzliches Kapital vor
 - Aufsichtliche Sollgröße für das Kapital ist die Solvenzkapitalanforderung (SCR)

Bedeckungsquote: 100% sind mehr als genug



- Die Bedeckungsquote ist das Verhältnis von vorhandenen Eigenmitteln zum SCR
- Bedeckungsquote $\geq 100\%$: ausreichende Kapitalreserven für Negativszenarien
- Beispiel: Bedeckungsquote von 90 %:
 - Unternehmen kann seine aktuellen und künftig erwarteten Verpflichtungen erfüllen – mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in den meisten Negativszenarien
- Mögliche Maßnahmen des Unternehmens: Mehr Eigenmittel, weniger Risiken